

Presseinformation

14. Oktober 2026

25 Jahre AKUTteam: Niederösterreich setzt auf vernetzte Hilfe in akuten Krisen

LR Teschl-Hofmeister: Unterschiedliche Probleme brauchen unterschiedliche Antworten

Seit 25 Jahren unterstützt das AKUTteam Niederösterreich Menschen in akuten psychosozialen Krisen - das Jubiläum rückt die Vernetzung unterschiedlicher Versorgungsangebote in den Mittelpunkt. Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister betonte dazu kürzlich: „Niederösterreich verfügt über ein breites Angebot an medizinischen, psychosozialen und sozialen Unterstützungsleistungen. Für Menschen ist es in einer akuten Situation aber oft schwierig zu wissen, welches Angebot das richtige und auch erreichbar ist. Genau hier übernimmt die Gesundheitsleitstelle eine Lotsenfunktion: Sie erkennt den Bedarf und führt die Anrufenden zur passenden Versorgung.“

Nicht jede akute Krise benötigt einen Rettungswagen oder die Versorgung in einer Notaufnahme. Hinter Hilfeersuchen stehen häufig komplexe gesundheitliche, psychosoziale, pflegerische oder soziale Bedürfnisse. Seit mittlerweile 25 Jahren ist das AKUTteam Niederösterreich ein fixer Bestandteil der Akutversorgung im Bundesland und unterstützt Menschen nach außergewöhnlich belastenden Ereignissen unmittelbar und professionell. „Die Herausforderungen in der Gesundheits- und Sozialversorgung werden zunehmend komplexer. Umso wichtiger ist es, bestehende Angebote stärker miteinander zu vernetzen. Medizinische Versorgung, Pflege, soziale Unterstützung und psychosoziale Betreuung müssen ineinandergreifen, damit Menschen genau jene Hilfe erhalten, die sie benötigen. Das AKUTteam Niederösterreich zeigt seit 25 Jahren, wie wichtig spezialisierte Unterstützung in akuten Krisensituationen ist und welchen Stellenwert die Zusammenarbeit unterschiedlicher Berufsgruppen dabei hat“, so die Landesrätin.

Das Jubiläum nimmt Notruf Niederösterreich zum Anlass, nicht nur zurückzublicken, sondern den besonderen niederösterreichischen Weg einer vernetzten Akutversorgung in den Mittelpunkt zu stellen. Medizin, Pflege, Rettungsdienst, psychosoziale und soziale Angebote sollen dabei nicht nebeneinander, sondern miteinander arbeiten und die Versorgung am

Presseinformation

tatsächlichen Bedarf der Menschen ausrichten. Eine wesentliche Rolle übernimmt dabei die Gesundheitsleitstelle. Menschen müssen im Moment einer Krise nicht selbst wissen, welche Institution oder Berufsgruppe für ihr Problem zuständig ist. Notruf Niederösterreich vereint Kompetenzen aus Medizin, Pflege, Sozialarbeit sowie Psychologie und Psychotherapie unter einem Dach. Dadurch können Hilfersuchen multiprofessionell betrachtet und unterschiedliche Versorgungswege organisiert werden.

Josef Schmoll und Christian Fohringer, Geschäftsführer von Notruf Niederösterreich, führten aus: „Die Menschen, die sich an uns wenden, haben unterschiedlichste Probleme, die sich nicht immer mit einem Rettungswagen oder einem Krankenhausaufenthalt lösen lassen. Unsere Aufgabe als Gesundheitsleitstelle ist es, den tatsächlichen Bedarf zu erkennen und die passende Hilfe zu organisieren. Niederösterreich geht hier einen besonderen Weg: Wir verbinden medizinische, pflegerische, soziale und psychosoziale Kompetenzen und schaffen damit Versorgungsmöglichkeiten über klassische Organisationsgrenzen hinweg. Das AKUTteam NÖ ist seit 25 Jahren ein wichtiger Bestandteil dieses Systems.“ Das AKUTteam NÖ steht seit 25 Jahren beispielhaft für diesen Ansatz. Als spezialisierte psychosoziale Akutversorgung ergänzt es medizinische und rettungsdienstliche Strukturen und unterstützt Menschen unmittelbar nach außergewöhnlich belastenden Ereignissen.

25 Jahre AKUTteam NÖ zeigen damit nicht nur die Entwicklung einer spezialisierten psychosozialen Akutversorgung. Das Jubiläum steht auch für einen niederösterreichischen Weg, unterschiedliche Professionen und Versorgungsstrukturen stärker miteinander zu verbinden: Nicht die Zuständigkeit einer Institution, sondern der tatsächliche Bedarf des Menschen soll den Versorgungspfad bestimmen. „Seit 25 Jahren begleiten wir Menschen in Situationen, in denen das Leben von einem Moment auf den anderen aus den Fugen gerät. In einer akuten Krise, nach einem schweren Schicksalsschlag oder anderen außergewöhnlich belastenden Ereignissen braucht es oft neben einer medizinischen Versorgung auch professionelle psychosoziale Unterstützung. Entscheidend ist dabei die enge Zusammenarbeit innerhalb der Gesundheitsleitstelle, mit dem Rettungsdienst und unseren zahlreichen Partnerorganisationen. Denn gerade in akuten Krisen zeigt sich, wie wichtig es ist, dass unterschiedliche Hilfsangebote nahtlos ineinandergreifen“, erklärt die Leiterin des AKUTteams Niederösterreich, Veronika Böhmer, abschließend.

Weitere Informationen unter 02742-24700-25144, per E-Mail an presse@notrufnoe.at sowie im Internet unter <https://notrufnoe.com/>,

Presseinformation

<https://akutteam.notrufnoe.at/>